1935: Beteiligung an der Gründung der Kur- und Badehaus Wilhelmshöhe G.m.b.H. mit nom. RM 40 000.-.

1936: Erwerb von weiteren RM 2 300.- Anteilen der "Beka" Bahneinkauf G.m.b.H., Hannover. Nachdem die Vororte Niederwehren, Oberwehren, Nordshausen, Harleshausen, Wolfsanger und Waldau am 1. Juni 1936 in die Stadt Kassel eingemeindet worden sind, hat die Gesellschaft ab 1. November 1936 im Einvernehmen mit der Stadtverwaltung und der Kasseler Omnibus-Gesellschaft den Stadtofnibusverkehr umgestaltet, um den eingemeindeten Vororten häufigere und billigere Verkehrsmöglichkeiten zu geben. Die Gesellschaft hat fünf an die Strassenbahn anpendelnde Omnibuslinien eingerichtet, um diesen Omnibusverkehr in Tarifgemeinschaft mit der Strassenbahn und der Herkulesbahn betreiben zu können.

1937: Am 21. Juni 1937 konnte die Gesellschaft auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken. Der Pendelanschluss-Omnibusverkehr wurde um zwei weitere Linien erweitert.

1939: Abschluss eines neuen Zustimmungsvertrages mit der Stadt Kassel, der die Vertragsdauer um 20 Jahre bis zum 31. Dezember 1980 verlängert und an die Stelle des Konzessionsvertrages vom 20. Oktober 1897 tritt dessen Dauer bis zum 31. Dezember 1960 befristet war. - Genehmigung einer Kapitalerhöhung um RM 600 000.- durch die ausserordentliche Hauptversammlung vom 16. Juni 1939 zwecks Übernahme von RM 540 000.- Anteilen an der Kasseler Omnibus G.m.b.H., die die Stadt Kassel der Grosse Kasseler Strassenbahn A.-G. gegen Übereignung der jungen Kasseler Strassenbahn-Aktien zur Verfügung stellte. Gleichzeitig erfolgte die Änderung der Firma in "Kasseler Verkehrs-Gesellschaft A.-G." nach Auflösung der Omnibus-Gesellschaft und Aufnahme ihrer Vermögenswerte mit Wirkung vom 1. Oktober 1938 ab in das Unternehmen.

1939/40: Abschluss eines Organvertrages mit der Herkulesbahn.

1940/41: Teilweise zweigleisiger Ausbau einer bisher eingleisigen Strecke.

Der an Schienen und Oberleitung gebundene Betrieb der Gesellschaft wurde auf Grund des Art. 41 der Hessischen Verfassung (Sozialisierung) dem Einfluss der Gesellschaft entzogen und unter Treuhänderschaft gestellt. Durch Entscheidung der ordentlichen Gerichte wurde festgestellt, dass die Organe der Gesellschaft (Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung) durch den Art. 41 nicht ausgeschaltet werden können. Das für die Durchführung der Sozialisierung zuständige Hessische Wirtschaftsministerium und der von ihm bestellte Treuhänder haben sich bisher jedoch geweigert, die Gesellschaftsorgane gebührend an der Geschäftsführung zu beteiligen. Die Gesellschaft hat sowohl beim Wirtschaftsministerium als auch beim Hessischen Finanzministerium ihre Rechte geltend gemacht und sich vor allen Dingen auch eventuelle Schadenersatzansprüche vorbehalten.

Der von der Sozialisierung nicht betroffene Vermögensteil besteht in Form der A.-G. weiter.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Herkulesbahn A.-G., Kassel-Wilhelmshöhe

Gründung: 1. April 1905

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb und Ausbau der Herkulesbahn.

Kapital: Reichsmark 450 000.-

Betriebsanlagen: 1 Betriebsbahnhof mit Hauptwerkstätte, Wagenhalle, Umformerwerk, Büroräumen in Kassel-Wilhelmshöhe, 1 Güterverladestelle und Umladerampe am Reichsbahnhof, Kassel-Wilhelmshöhe.

Dividenden ab 1935/36: 0, 0, 0, 0 %

Ab 1940 Organvertrag.

Beteiligung: 100 %.

2. Kur- und Badehaus Wilhelmshöhe G.m.b.H., Wilhelmshöhe

Gegründet: 1. Februar 1935

Stammkapital: RM 260 000.-

Zweck: Erwerb von Grundstücken und die Bewirtschaftung für den Kurbetrieb in Wilhelmshöhe.

Beteiligung: 28,8 %.

3. "Beka" Bahneinkauf G.m.b.H., Hannover-Linden

Gegründet: 4. Februar 1921

Stammkapital: RM 80 400.-

Zweck: Ein- und Verkauf von Bahnmateral

Beteiligung: 12,19 % = nom. RM 9 800.-.

4. Bauverein für Volkseigenheime e.G.m.b.H., Kassel

Gegründet: 30. April 1936

Kapital: RM 197 700.-

Zweck: Bau und Betreuung von gesunden und zweckmässig eingerichteten Kleinwohnungen in Volkseigenheimen

Beteiligung: Nom. RM 6 000.- (3,3 %).

Verträge

Zustimmungsvertrag mit der Stadt Kassel

Abgeschlossen: 13. Juni 1939.

Wesentlicher Inhalt: Der neue an die Stelle des Konzessionsvertrages vom 20. Oktober 1897 getretene Zustimmungsvertrag sieht neben einer stärkeren Bindung des vereinheitlichten Nahverkehrsunternehmens an die städtischen Verkehrsinteressen für die Gesellschaft u.a. neu die Zahlung eines Abgeltungsbetrages von jährlich RM 80 000.- sowie die Übernahme der Strassenunterhaltungspflicht vor. Das Heimfallrecht der Anlagen an die Stadt blieb beibehalten, jedoch wurde es auf die am 1. Oktober 1938 vorhandenen Anlagewerte beschränkt.

Neue Anlagen müssen bei Vertragsablauf zum Schätzungswert durch die Stadt übernommen werden. Vom unentgeltlichen und entgeltlichen Heimfallrecht ausgeschlossen bleiben die Herkules-Bahn und das Omnibus-Unternehmen. Hier hat die Stadt nur ein Erwerbsrecht zum Sachwertpreis, aber keine Erwerbspflicht.

Vertragsdauer: 31. Dezember 1980.

Der Vertrag muß von der Stadt zwei Jahre vor Beendigung der Vertragsdauer gekündigt werden, andernfalls läuft er automatisch fünf Jahre weiter. Das Kündigungsrecht der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft ist auf 18 Monate bemessen.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914 M 5,0 Mill. Stammaktien; erhöht bis 1925 um M 5,0 Mill. Vorzugsaktien.

Am 17.1.1925 Umstellung auf RM 3,0 Mill Stammaktien und RM 3,0 Mill. Vorzugsaktien (Verhältnis 10:6)

Am 14.1.1927 Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 534 000.- zum Erwerb der Majorität der Herkules-Bahn A.-G. (+ Dividende ab 1.1.1927).

Am 7.5.1932 Herabsetzung in erleichteter Form und zwar des Stammaktien-Kapitals um RM

136 200 und des Vorzugsaktienkapitals um RM

397 800.- durch Einziehung eigener Aktien

(einschl. RM 3 000.- unentgeltlich zur Verfügung gestellter Stammaktien)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)

Am 16.6.1939 Erhöhung des Stammaktien-Kapitals um RM 600 000 (von der Stadt Kassel übernommen)